

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Ort : Gerätehaus FFW Forst-Mitte
Datum : 07.06.2017
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 5. Arbeitsberatung 2017
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KFV/KJFW
5. Sonstiges/Abfrage

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 6. Arbeitsberatung im Jahr 2017. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden den Kam. Mudra sowie Rehnus übermittelt.

Im Gedenken an den Kameraden Henry Kossack, Stellv. KBM LK Görlitz, welcher am 24.05.2017 im Alter von 61 Jahren verstorben ist, wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik **April 2017** gibt es keine Änderungshinweise.

Schulung RD zum Fahren unter Nutzung von Sonderrechten (Termin 21.09.2017 – Großer Saal des Kreishauses 10.00 bis 12.00 Uhr). Bedarfsmeldungen zu Herrn Grothe.

Die Auswertung „Brand Recyclinganlage Brozek“ findet auf Einladung unseres Landrates mit Vertretern des Landkreises Zary am 27.06.2017 statt. Der KBM wird daran teilnehmen.

Die Teilnehmer der örtlichen Träger auf der Arbeitsberatung der FBL O,S,V am 17.05.2017, haben ihr Unverständnis zur Einführung einer neuen Feuerwehrbekleidung geäußert.

Ergebnisse der Besprechung des LBD mit Verantwortlichen der Polizei zur Anforderung der Feuerwehr zur Türnotöffnung sind nicht bekannt.

Das Thema steht auf der Tagesordnung der nächsten Beratung des LBD (21.06.2017).

Die Möglichkeit der Nutzung der Rettungspunkte für Bereitstellungsräume der Feuerwehr wurde auf der AG Schutz der Wälder angesprochen. Es bestehen zu viele bürokratische Hürden. In Verantwortung der Landesforst werden sie ausschließlich zur Zuführung eines Rettungsmittels zum Unfallopfer im Wald bestimmt.

Zu 3.

Im Mai mussten sehr viele Schadenslagen (48 THL, davon 19 VKU -21 gerettete Personen, 1x tot, 7 Türnotöffnung – 2x Person angetroffen, 3x tot sowie 41 Brände, davon 20 Wald) bewältigt werden. Viele Brände erwecken den Anschein, dass sie vorsätzlich verursacht wurden oder Handlungen in grober Fahrlässigkeit die Ursache zur Entstehung der Brände bildeten.

Im Namen des Landrates wird allen an der Gefahrenabwehr beteiligten ehrenamtlichen Kräften der Freiwilligen Feuerwehr für die Einsatzbereitschaft und geleistete Arbeit gedankt.

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Waldbränden wird auf den Aufbau einer stabilen Löschwasserversorgung sowie auf den geordneten Einsatz der Einheiten hingewiesen. Unterstützungen der „Kreisbrandmeisterei“ müssen frühzeitig erfolgen. Anforderungen nach 21:30 Uhr machen wenig Sinn. Die Ablösung der Kräfte muss planmäßig erfolgen, die Möglichkeiten des THW sollten beachtet werden.

Kam. Krautz schilderte die ersten Einsatzstunden zum Waldbrand in der Lieberoser Heide.

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Der KBM ergänzte mit Erlebnissen vom Dienstag. Sehr verwundert ist er über die Begründung zur Ablehnung des Einsatzes von Hubschraubern „Weil das Wasser nur als Nebel ankommt!“. **Optimaler geht Wasser nicht!**

Die Betriebsfeuerwehr Biomasse Wonneberger GmbH wurde bei Waldbränden im Schwerpunkt 10 - 10.2 schon mit der 1. Alarmierung erfasst. Es erfolgt keine eigenmächtige Einbindung. Das ist in den betreffenden Ortswehren bekannt zu geben.

Ergebnisse AG Schutz der Wälder vom 12.05.2017 :

- Fördermittel zur Unterstützung Waldwegebau werden kaum beantragt,
- OBF nicht mehr befugt, Kontakt/Kommunikation zu polnischen Behörden aufzunehmen. Fällt in die Zuständigkeit des Landes.
- An der Zuständigkeit zur:
 - Fachberatung TEL durch den Waldbranddiensthabenden der OBF sowie
 - zur Veranlassung der Bewachung abgelöschter Flächen durch die Waldbesitzer bzw. bei dessen Ungeeignetheit durch die Forstverwaltung selbst hat sich nichts geändert. Die Diensthabenden müssen zur Ermittlung der Waldeigentümer aber immer noch in die Dienststelle fahren.
- Dienstzeiten: Diensthabender je Oberförsterei vom 01.03. – 30.09.

| | MEZ | MESZ |
|--------------------------------|----------|-----------|
| Waldbrandgefahrenstufe 2 und 3 | 9-17 Uhr | 10-18 Uhr |
| Waldbrandgefahrenstufe 4 | 9-18 Uhr | 10-19 Uhr |
| Waldbrandgefahrenstufe 5 | 9-19 Uhr | 10-20 Uhr |

Besonderheiten:

Bei Gefahrenstufe 1 ist kein Dienst angeordnet und vor Beginn bzw. zum Ende kann das Handy ausgeschaltet werden!

Auch wird die Waldbrandmeldezentrale erst ab der Gefahrenstufe 3 besetzt!

Die Zwei-Jahres-Inspektion der Einsatzfahrzeuge durch die LSTE wurde in einem Abschlussgespräch ausgewertet. Die Vertreter der LSTE äußerten sich sehr lobend zur örtlichen Unterstützung sowie der Organisation der Vorstellung der Einsatzfahrzeuge. Es wurde festgestellt, dass auf der örtlichen Ebene viel zur Beseitigung/Behebung der Mängel seit der letzten Inspektion getan wurde. Von den 267 Einsatzfahrzeugen konnten 70% mit einsatzbereit und 25% mit bedingt einsatzbereit bewertet werden.

Sehr positiv viel die große Fachkompetenz, Hilfsbereitschaft und das ganz große Interesse bei Erläuterung zu technischen Besonderheiten bei den hauptamtlichen Gerätewarten auf. Ihre Anstellung dürfte sich allein durch die Werterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an der Technik bewährt haben.

Festgestellt wurde bei vielen TS-8 sowie Heckpumpen ein unzureichender Rhythmus im Ölwechsel. Generell sollte sich dieser an der Zeit und nicht an der Laufleistung oder Betriebsstunden orientieren.

Auch das Reifenalter wird bei vielen Fahrzeugen als Sicherheitsrisiko gesehen. Aller zehn Jahre bzw. bei Beschädigung wird ein Wechsel empfohlen. Eine zweckgebundene Haushaltsstelle in jedem Jahr könnte zu einem ständigen Wechsel innerhalb von 10 Jahren beitragen.

Auf Fahrzeugen sind für den Feuerwehrdienst nicht zugelassene Geräte, das geht nicht!

Überlegenswert:

Die Verwendung von ASPEN-Kraftstoffen für Zweitaktmotoren kann deren Einsatzbereitschaft bei geringem Gebrauch erhöhen.

Die hauptamtlichen Gerätewarte zeigen gewisse Spezialisierungen. Die örtl. Aufgabenträger könnten diese Spezialisierung fördern und über Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit sich gegenseitig unterstützen.

Warum werden die Motorräder bzw. das Quad nicht vorgestellt?

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Leitstellenbeirat (10.05.2017) hat vor der Aufnahme von Aktivitäten zur Erneuerung der DAU die Durchführung einer Funkausleuchtung für den gesamten Bereich verabredet. Die Steuerung erfolgt in Zuständigkeit der RLS.

Zur Verbesserung der Personalsituation wurden „Unterstützungsgruppen“ über geringfügig Beschäftigte gebildet. Dieser Personenkreis wird zur Erfüllung notwendiger Nebentätigkeiten z.B. Aktualisierung Telefonverzeichnisse, Verständigung Jagdpächter bei Wildunfällen, An- und Abmeldungen BMA, Kassenarzteinsätze ... eingesetzt.

Gegenwärtig verrichten 12 Beamte sowie 33 Angestellte Dienst in der RLS.

Es bestehen Überlegungen für ein Projekt „Erst-Helfer-Alarmierung“. Dabei soll über registrierte Handynummern nach GPS-Ortung eine möglichst zeitnahe Einleitung von Wiederbelebensmaßnahmen (Nutzung Defi) organisiert werden. Zur telefonischen Reanimation steigen damit nach Aussage der LNA die Überlebenschancen um das 2-3-fache. Es müssen aber noch einige Fragen geklärt werden. Die Teilnehmer des Leitstellenbeirates stehen dem Projekt offen gegenüber.

Im LK OSL wurde eine Checkliste zur Türnotöffnung erstellt. Es handelt sich um einen Leitfaden für den Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort. Als Möglichkeit zur Verringerung der Alarmierung der Feuerwehr ist sie ungeeignet. Es wurde festgelegt, sie nicht im Landkreis SPN zu verbreiten.

Seit dem 07.04.2017 gibt es eine „Drohnen-VO“. Sie unterscheidet die Flugkörper zur Erlaubnispflicht in Gewichtsklassen. Es gibt Verbotszonen z.B. Flughäfen, Krankenhäuser, Menschenansammlungen oder Industriegebiete. Schon die Annäherung auf unter 100m ist verboten. Auf Anordnung Einsatzleiter ist bei hoheitlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr der Einsatz im Luftraum „G“ (bis 100m Steighöhe) möglich. Dann ist auch das Überfliegen einiger Verbotszonen möglich.

Der Entwurf „Konzept zum Einsatz von Drohnen zur hoheitlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr der npol BOS im LK SPN“ wird demnächst angepasst (AG Drohne).

Ersatzbeschaffungen von Atemluftflaschen erfolgen weiterhin unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit im Atemschutz. Sie werden auch für Sprungretter eingesetzt, auch wenn durch die Abströmsicherung der Aufbau geringfügig verlängert wird (ca. 30 Sek.).

Bisher wurden 59 Kreisausbildungen für 2017 angezeigt. 26 wurden mit 437 Teilnehmern abgeschlossen. 1 Kreisausbildung befindet sich in der Durchführung.

Kam. Grothe informiert über Ergebnisse der Schulkonferenz für das Schuljahr 2018 an der LSTE. Die Meldungen müssen als tatsächlich notwendiger Bedarf angezweifelt werden. Die Meldungen z.B. für den F III bzw. F IV oder für Gerätewarte belegen diese Vermutung.

Auch im Jahr 2018 liegt der Schwerpunkt im Bereich der Führungskräfteausbildung sowie der ABC- Ausbildung. Die LSTE möchte im Zeitraum September/Oktober den Lehrplan erstellt haben.

Eine sehr positive Bilanz wurde aus den Einführungsausbildungen im Brandcontainer der LEAG Werkfeuerwehr gezogen. Den Verantwortlichen der LEAG gilt ein Dank für diese Unterstützung. Für zukünftige Ausbildungen soll in den Standorten eine gezielte Vorbereitung mit den Kreisausbildern organisiert werden, z.B. zum Einsatz von Hohlstrahlrohren (wo vorhanden). Auch wird nach Möglichkeiten der Personalunterstützung für die Ausbildung gesucht. Entsprechende Gespräche werden zwischen dem SG BKS und der Werkfeuerwehr

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

geführt. Als eine Möglichkeit wird die Beteiligung von Angehörigen der Werkfeuerwehr der Freischicht angesehen.

Zur Ausbildung von Maschinisten für Hubrettungsgeräte wurden erste Kontakte zum LK OSL geknüpft. Dort sind Lehrkräfte der sächsischen Landesfeuerwehrschule als Mitglieder der FFW im Ehrenamt als Kreisausbilder tätig. Sie sollen für ein Wirken auch in SPN gewonnen werden. Dabei soll es für Teilnehmer der fünf Standorte einen gemeinsamen Theorieunterricht geben und die Praxis soll dann mit dem eigenen Fahrzeug an Objekten im Zuständigkeitsbereich erfolgen.

Zu 4.

Die AG Zukunft des LFV hat alle fünf Regionalkonferenzen abgehalten. Sie haben eine sehr große Resonanz gefunden. Der LFV wird die Zusammenfassung aller Konferenzen am 10.06.2017 zur Diskussion ins Netz stellen. Bis zum 30.06.2017 können Hinweise, Anregungen ... dem LFV mitgeteilt werden. Die AG wird sich Ende Juni zu einer weiteren Bündlung treffen. Vorgesehen ist eine Sondierung aller Ergebnisse in drei Richtungen:

1. Politik - Zuordnung Verantwortlichkeiten Behörden- Grundlage Rechtsverordnungen,
2. Verband- Regelungen zur Unterstützung, Einbeziehung der Verbände in Entscheidungen,
3. Empfehlungen- Hinweise an TBSch zur eigenen Organisation ihrer Aufgabenerfüllung sowie zu Möglichkeiten der Würdigung usw.

Am 08.05.2017 hat die 2. Vorstandssitzung, gemeinsam mit der KJF, stattgefunden.

- Der Vorstand des KFV hat gemäß § 12 (4) der Satzung KFV Herrn Steffen Berger als Leiter der Geschäftsstelle abberufen. Gleiches gilt für sein Wirken in den Fachbereichen Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit. Ihm wird ein Dank für die arbeitsintensive, charaktvolle und ergebnisorientierte Arbeit in den Gremien ausgesprochen.
- Eine Regelung des KFV zur Richtlinie des DFV zu den Wettbewerbseinsätzen ist beschlossen worden. Hierbei werden im LK SPN auch die Wettbewerbseinsätze zur Abnahme der Kinder-, Jugendflammen und der LSP sowie die Gemeinde-, Stadt- u. Amtsmeisterschaften berücksichtigt. Der Nachweis ist zukünftig eigenständig zu führen. Die Ergänzung ist als Anlage beigefügt. Der FB Wettbewerbe erarbeitet die ersten Auszeichnungsvorschläge.
- Die Dokumentation „Anerkennung“ des KFV ist entsprechend erfolgt.
- Die Mitglieder des FB Brandschutzerziehung erhalten einheitliche T-Shirts.
- Der 2. Anhänger wird zum Spieleanhänger ausgestattet. Die Anschaffung mit der vorgesehenen Ausstattung, erfolgt entsprechend finanzieller Mittel. Für den 2. Spieleanhänger wird ein separater Standort benötigt. Als Möglichkeit bietet sich ein Standort in der Gemeinde Kolkwitz oder in der Stadt Drebkau an.

Der K & L Verlag hat im Mai 2017 die neuen Malhefte (900 Stück) an den KFV übergeben. Ein Dank gilt den zahlreichen Sponsoren.

Am 22.05.2017 hat die Sitzung zum Thema CTIF-Feuerwehrolympiade bei der BF Cottbus stattgefunden. Der SFV Cottbus hat einen Lottomittelantrag gestellt zur Ausrüstung der Männermannschaft, analog zur Verfahrensweise der Frauenmannschaft im Vorjahr. Die Anteile für die Starter aus dem LK SPN werden durch den KFV getragen.

Am 27.05.2017 war die Sitzung des FA Brandschutzerziehung/-aufklärung des LFV, hier hat Kam. Clemens Meyer den KFV vertreten. Thema war die Veranstaltung am 17.06.2017 sowie die zukünftige Ausrichtung des FA. Am 17.06.2017 findet im KIEZ Frauensee eine Veranstaltung für die Brandschutzerzieher statt. Hierbei erfolgt die Einweisung in die

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Brandschutzfibeln. Insgesamt wurden 5.000 Stück der Brandschutzfibel und Bastelbögen „Feuerwehrfahrzeuge“ angeschafft. Jedem Verband wird eine Stückmenge zugewiesen. An dieser Veranstaltung nehmen entsprechend der Rückmeldung die Kameraden Clemens Meyer u. Stephan Müller teil.

Den FB Brandschutzerziehung verstärken die Kamd. Melanie Bähr u. der Kam. Christian Pumpa (beide FF Schenkendöbern).

Die Meldung zu den Kreismeisterschaften ist zum 01.06.2017 an Kam. Voigt erfolgt. Folgende TBSch haben ihre Anmeldung abgegeben: Guben, Kolkwitz, Burg (Spreewald), Döbern-Land, Peitz, Schenkendöbern. Fehlmeldung aus Neuhausen/Spree. Die Meldung der Stadt Forst (Lausitz) befindet sich noch auf dem Postweg. Spremberg, Welzow sowie Drebkau haben eine Fehlmeldung übermittelt. Folgende Anmeldungen liegen vor:

- 4 x Hakenleiter - Jugend (AK 10-14) weiblich
- 7 x Hakenleiter - Jugend (AK 10-14) männlich
- 2 x Hakenleiter - Jugend (AK 15-16) weiblich
- 2 x Hakenleiter - Jugend (AK 15-16) männlich
- 2 x Hakenleiter - Jugend (AK 17-18) weiblich
- 2 x Hakenleiter - Jugend (AK 17-18) männlich
- 6 x Hakenleiter – Frauen
- 9 x Hakenleiter – Männer
- 4 x 100 m Hindernislauf Frauen
- 8 x 100 m Hindernislauf Männer
- 3 x 4 x 100 m Feuerwehrhindernisstafel Frauen
- 3 x 4 x 100 m Feuerwehrhindernisstafel Männer
- 2 x Gruppenstafette Frauen
- 4 x Gruppenstafette Männer
- 3 x Löschangriff Frauen
- 21 x Löschangriff Männer

Die Kreismeisterschaft im Aufstieg mit der Hakenleiter Frauen, Männer und Jugend wird gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V. ausgetragen. Termin ist der 11.06.2017, ab 10.00 Uhr an der Feuer- und Rettungswache 1 der BF Cottbus.

Am 24.06.2017 erfolgen die Kreismeisterschaften (gemeinsam Gemeindeausscheid Kolkwitz) in den weiteren Disziplinen. Anreise und Anmeldung der Wettkämpfer bis 7.30 Uhr, 8.00 Uhr Eröffnung der 12. Kreismeisterschaft und ab 08.30 Beginn der Wettkämpfe (Ablauf entsprechend Ausschreibung).

Die Kreismeisterschaften dienen der Qualifikation zu den Landesmeisterschaften des LFV, 15.09.-16.09.2017 in Doberlug-Kirchhain. Aus dem LK SPN sind in den Mannschaftsdisziplinen jeweils 3 Mannschaften startberechtigt. Einzelstarter sind unbegrenzt zulässig. Die Anmeldung erfolgt über den KFV - Rückmeldung bis 14.07.2017. (Ansprechpartner: Kam. Rückmann/Kam. Voigt).

Zu den Landesmeisterschaften werden voraussichtlich 10 Kampfrichter aus dem LK SPN eingesetzt. Hierzu erfolgt eine Abfrage an die Kampfrichter, welche bereits das Seminar „Kampfrichter“ des LFV absolviert haben.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 26.06.2017, 18:00 Uhr im ABK statt.

Am 27.06.2017 findet der Brandenburgische Sommerabend 2017 statt. Die stellv. Vorsitzenden des KFV nehmen teil.

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Kam. Rosiger hat das 1. Modul zur Trainerausbildung für die Juleica absolviert. Die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Organisationen. Die Seminare sind sehr interessant.

Er dankte allen Unterstützern und Förderern des 20. Kreisjugendfeuerwehrlagers. Ein besonderer Dank wurde der Stadt Forst (Lausitz), dem Sportverein TV 1861, den Mitgliedern der Rettungshundestaffel, des sanitätsdienstlichen Katastrophenschutzes, dem FB O,S,V sowie der SEG- Versorgung Guben des Landkreises ausgesprochen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt Forst (Lausitz) für die Gewährung des kostenfreien Zutritts in den Rosengarten sowie in das Freibad.

Auch wenn das Wetter am Sonntag nicht so richtig mitspielte erlebten die Teilnehmer und Betreuer tolle Tage. Bilder wurden zur Vermittlung der Eindrücke vorgestellt.

Am 23.05.2017 hat die FUK an die Kreisfeuerwehrverbände das Gesellschaftsspiel „112-Sicher dabei“ übergeben. Der KfV hat 60 Gesellschaftsspiele übergeben. Diese sind an die Ortsjugendfeuerwehren entsprechend Statistik zu verteilen. Sie wurde im Anschluss an die Beratung den WF für die einzelnen Jugendgruppen übergeben.

Am 17.06.2017 finden die Landesmeisterschaften im Bundeswettbewerb (gemeinsam mit LfJ Berlin) in Falkensee statt. Aus dem LK nehmen die Mannschaften Trebendorf und Wolfshain teil. Viel Erfolg!

Zur Vorbereitung des Landesjugendfeuerwehrlagers in Bagenz (18. bis 25.07.17) fand am 06.06.17 eine weitere Arbeitsberatung zur Vorbereitung statt. Er konnte daran leider nicht teilnehmen. Die von ihm bisher eingebrachten Vorschläge zur Nutzung der Unterstützungsmöglichkeiten des Landkreises fanden bisher keine Berücksichtigung.

Der Kindertobetag der Kinderfeuerwehrgruppen ist am 01.07.2017 an der Waldschule am Kleinsee. Es sind 150 Kinder sowie 63 Betreuer angemeldet.

Zu 5.

Kam. Aßmus informierte über den 25.08.2017 als neuen Termin zur Einweihung des GH sowie dass Frau Zuchold die Wahl zur Bürgermeisterin erneut gewonnen hat.

Kam. Grothe bedankte sich bei der WF für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Bestimmung der Ablösekräfte zur Unterstützung des LK LDS bei der Bekämpfung des Waldbrandes in der Lieberoser Heide. Kam. Krautz schloss sich diesem Dank an.

Kam. Frommelt stellte den Kam. Andreas Britze als seinen Nachfolger vor. Er wird ab dem 03.08.2017 als Stadtwehrführer wirken.

Er sprach den WF eine Einladung zur Verabschiedung am 29.07.2017 aus.

Kam. Nowka erkundigte sich nach dem Sachstand der Förderung der Stützpunktfeuerwehren in den Jahren 2017/2018. Im September/Oktober 2016 wird so ein großer Druck zur Einreichung der Anträge unter Bestätigung der Eigenmittel erzeugt und acht Monate danach liegen den Trägern Brandschutz noch immer keine Informationen aus dem MIK vor.

Der KBM konnte keine Auskünfte zum Sachstand der Bewertung der Anträge übermitteln. Die Dezernenten wurden auf einer Arbeitsberatung im April dahingehend informiert, dass bis Ende Mai Benachrichtigungen vom MIK herausgegeben werden sollten. Es liegt bei ihm aber nichts vor.

Protokoll der 6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Kam. Fischer übermittelte der KJF einen Dank der polnischen Partner für die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrlager sowie an das SG BKS für die kurzfristige Unterstützung mit Liegen. Die polnischen Freunde haben sich eine Teilnahme in 2018 fest vorgenommen.

Kam. Balkow möchte Reserven bei der gegenseitigen Information zur relevanten Entscheidungen zwischen dem Verband, den TBSch sowie den Wehrführungen erschließen. Nach Ansicht des KBM kein Problem mit den vorhandenen technischen Möglichkeiten. Sie müssen nur genutzt werden. Vorgegebene Zuständigkeiten für Unterschriften begründen kein Verbot der Information. Seine Empfehlung; wir setzen uns gegenseitig nachrichtlich in Kenntnis.

Gleichzeitig forderte er die Beantwortung von Abfragen oder Stellungnahmen ein. Auch eine Fehlmeldung ist eine Antwort.

Kam. Mudra bedankte sich für die erhaltenen Glückwünsche und Geschenke zu seinem Geburtstag. Bei den vielen Gästen war ihm dies zum Geburtstag nicht möglich.

Er sprach einen Dank an die Mitglieder der FFW Forst für die tolle Unterstützung, welche sie bei den Veranstaltungen im Amt an diesem Wochenende zugesagt haben.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

10.06. – 25.06.2017 KBM Urlaub

22.06.2017 Vorstand KJF ABK, Beginn 19:00 Uhr

01.07.2017 Kindertobetag der Kinderfeuerwehren in der Waldschule

05.07.2017 FB Historik GH Peitz, Beginn 18:00 Uhr

22. bis 29.07.2017 Landesjugendfeuerwehrlager in Bagenz

21.10.2017 Abnahme Leistungsspange/Jugendflamme

Die 07. Wehrführerberatung 2017 findet am Mittwoch, **dem 05.07.2017** im GH Peitz statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt. Auch die Historik wird beraten, bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Forst, den 12.06.2017

Grothe

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2017
- Einsatzstatistik Mai 2017
- Einladung von Kam. B. Frommelt zu seiner Abschiedsrunde

Ausgegebene Unterlagen:

- Kriterien zur Bereitstellung KFZ SG BKS
- Auszug Lausitzer Rundschau (Ausgabe Weißwasser) vom 18.05.2017 -25 Jahre Waldbrandkatastrophe